

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 45: Sempere Semper

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

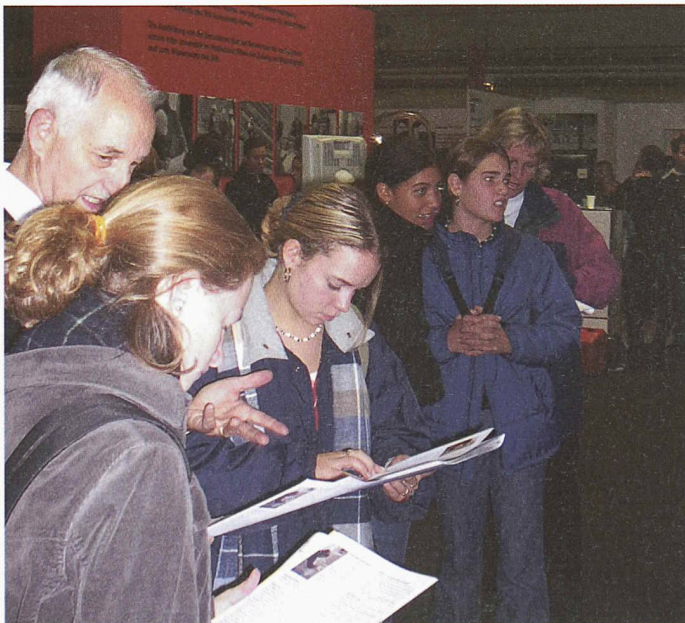
Nachwuchswerbung an der Bildungsmesse

Nachwuchskräfte zu gewinnen und auszubilden und damit seine Zukunft zu sichern ist für jeden Beruf eine ständige Aufgabe. Deshalb beteiligte sich die Sektion Zentralschweiz des SIA zusammen mit den Lehrmeisterverbänden der Planerberufe aus der Region an der Zentralschweizer Bildungsmesse in Luzern.

An der 2. Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi), die vom 23. bis 28. Oktober in Luzern stattfand, waren die Planerberufe mit einem gemeinsamen Stand präsent. Unter der Federführung der Sektion Zentralschweiz des SIA, unterstützt vom Generalsekretariat des SIA, beteiligten sich der Zentralschweizer Lehrmeisterverband der Bauzeichner, der Lehrmeisterverband der Hochbauzeichner, die Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Vereins Vermessung und Kulturtechnik sowie das Berufsschulzentrum Emmen.

Möglichst realitätsnahe Einblicke

Unter dem Leitspruch *Gestalte deine Zukunft – lerne Planen* stellte der Stand die Berufe des Hochbauzeichners, des Bauzeichners und des Geomatikers vor. Schautafeln als Blickfang und für jeden der drei Berufszweige je ein Computer, das Hauptwerkzeug der Planer, vermittelten einen Einblick in die Tätigkeit der Lehrlinge. Ebenso zeigten auf einen grossen Bildschirm projizierte Videofilme Arbeitssituationen und stellten



Erfreulich viele Schülerinnen interessierten sich für die Zeichnerberufe



Am Stand entwickelte sich manches gute Gespräch (Bilder: pps)

Vertreter dieser Berufe vor. Zwei Vermessungsinstrumente erinnerten daran, dass Planer nicht ausschliesslich im Büro arbeiten. Bei jeder Berufsgruppe standen stets ein Lehrmeister und ein bis zwei Lehrtöchter oder Lehrlinge für Auskünfte bereit. Zudem lag Informationsmaterial über den SIA, das sich besonders an die erwachsenen Besucher richtete, auf.

Erfreulich viele, interessierte Mädchen

Der Stand fand erfreulich regen Zuspruch. Nebst vielen Schulklassen nutzten auch zahlreiche Eltern die Gelegenheit, sich zusammen mit ihren im Berufswahlalter stehenden Jugendlichen zu informieren. Die anwesenden Lehrlinge erleichterten den Schülern, den Kontakt aufzunehmen. Sinnvoll war auch, dass der Stand nur mit wenigen Schautafeln und Plakaten bestückt war. Viele Schüler waren von ihren Lehrern auf den Besuch der Zebi vorbereitet worden und stellten anhand von Fragekatalogen gezielte Fragen. Mit den wirklich Interessierten und mit jenen, die bereits eine gewisse Vorstellung von ihrem zukünftigen Beruf hatten, entstand manches gute und längere Gespräch. Für die Planerberufe interessierten sich auch erfreulich viele Mädchen.

Erfolgreiches Konzept

Am Stand herrschte eine gute Stimmung. Das Konzept mit den angedeuteten Arbeitsplätzen hat sich bewährt. Und dass sich im Umfeld des Planerstandes die Stände der Strassenbauer, der Maurer, der Elektriker, der Sanitärinstallateure, der Zimmerleute und weiterer Bauberufe befanden, zeigte anschaulich die Querbeziehungen und dass Planende stets in regem Austausch zu anderen Bauberufen stehen, für deren Arbeit sie die Grundlagen bereitstellen.

Peter P. Schmid, Generalsekretariat SIA

Vernehmlassung zur Norm SIA 181

Die Norm SIA 181 «Schallschutz im Hochbau» wird angesichts der Entwicklung der internationalen Normung und des offenbar gestiegenen Ruhebedürfnisses der Bevölkerung überarbeitet. Die Revision bringt gegenüber der Ausgabe von 1988 erhebliche Neuerungen.

Die Neuausgabe der Norm SIA 181 *Schallschutz im Hochbau* richtet sich ebenfalls an der Schutzaufgabe aus und bezeichnet keine Komfortklassen. Daher bleibt die Möglichkeit erhalten, sich nach Vereinbarung auf die Mindestanforderungen an den Schallschutz zu beschränken und damit mehr oder weniger deutliche Nachbarschaftsstörungen bei etwas geringeren Baukosten in Kauf zu nehmen.


In der überarbeiteten Version sind die Anforderungen nach internen und externen Quellen gegliedert. Die Neufassung berücksichtigt aktuelle EN- bzw. ISO-Prüf-, Bewertungs- und Prognosennormen für den Schallschutz im Hochbau mit anteiliger Beibehaltung der Messvorschriften für die Gebäudehülle und deren Bauteile. Zum Luft- bzw. Trittschallschutz schreibt sie die obligatorische Berücksichtigung der Spektrum-Anpassungswerte C , C_{tr} und C_1 in Nachweisen vor. Sie verlangt Nachweise zum abgestrahlten Körperschall entsprechend der eidgenössischen Verordnung über den Schutz der Bevölkerung vor Erschütterungen und abgestrahltem Körperschall. Neu ist die Benennung der Anforderungen nach Mindest-, Standard- und speziellen Anforderungen mit Standardanforderungen als Regelanforderung, sofern nichts anderes vereinbart ist. Die Mindestanforderungen werden generell geringfügig verschärft. Die Volumenkorrektur (C_v) ersetzt die volumenabhängige Bezugsnachhallzeit (T_0). Neu aufgenommen wird ein Verfahren zur Simulation haustechnischer Benutzungsgerausche. Verschärft wird der Schallschutz gegenüber öffentlichen Lokalen bzw. Produktionsbetrieben. Neu sind die Empfehlungen für den Schallschutz innerhalb von Nutzungseinheiten. Der Vernehmlassungsentwurf und das Vernehmlassungsformular sind auf der Website des SIA unter www.sia.ch > praxis > normen > vernehmlassungen abgespeichert und können von dort heruntergeladen werden. Stellungnahmen sind bis zum 20. Januar 2004 der Normenabteilung des SIA (aeberli@sia.ch) nach den Ziffern der Norm geordnet auf dem dafür bestimmten elektronischen Formular einzureichen. Stellungnahmen in anderer Form können nicht berücksichtigt werden.

Roland Aeberli, Generalsekretariat SIA

eine Idee mehr ...



Tower



Programm
für die
dreidimensionale
statische
und
dynamische
Tragwerksanalyse

- Intuitives Bedienen
- Schnelle und assagekräftige Visualisierung
- Ebene und räumliche Stahl- und Stahlbetontragwerke
- Einfache Erdbebenberechnung mit Antwortspektren
- Einfaches Erstellen von Ausgabedokumenten



MWV Bauinformatik AG

Schartenstrasse 41 CH - 5400 Baden Tel. +41 (0)56 222 61 67
www.mwv.ch